Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 32 (1927-1928)
Heft: 11

Artikel: Unsere Mitarbeit für die Saffa
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-312157

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERN, 5. März 1928 No 11 XXXII. JAHRGANG

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

*ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * INSERATE: Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die REDAKTION: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.*

Inhalt der Nummer 11: Unsere Mitarbeit für die Saffa. — Jahresrechnung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins pro 1927. — Jahresbericht des kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins für 1927. — Zusammenkunft der aargauischen Lehrerinnen. — Jahresberichte der Sektionen. — Psychologie-Kurs in Thun. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

Unsere Mitarbeit für die Saffa.

Wie aus den Jahresberichten der Sektionen hervorgeht, bedauern da und dort die Lehrerinnen, dass es ihnen nicht möglich war, in grosszügiger Weise für die Saffa mitzuarbeiten aus Gründen, die man verstehen und billigen muss.

Nun aber bietet sich ihnen eine neue Gelegenheit, um ihren guten Willen durch die Tat zu beweisen dadurch, dass sie denjenigen Kolleginnen, die sich bereit finden liessen, eine grössere und auch für den Lehrerinnenstand und für dessen Zukunft wertvolle Arbeit zu übernehmen, ein wenig Hilfe leisten.

Wir denken dabei an die Fragebogen, die in letzter Zeit an uns gelangt sind und die um Auskunft bitten über verschiedene Berufs- und Standesfragen. Die einen dieser Bogen sind ausgegangen von Frl. G. Gerhard in Basel, die andern von Frl. Dr. Evard in Le Locle.

Durch rechtzeitige und gewissenhafte Beantwortung der Fragen erleichtern wir den beiden Kolleginnen ihre grosse und mühsame Arbeit und leisten damit uns selbst den besten Dienst. Hier können auch jene Kolleginnen mitwirken, die gerne in der Stille arbeiten.

Frl. Dr. Evard ist vom Bund schweizerischer Frauenvereine beauftragt, eine Monographie über „Die Schweizerfrau als Erzieherin“ zu verfassen. Indem wir ihren Fragebogen in Frauenkreisen verbreiten, uns um die Ausfüllung ein wenig bemühen, tragen wir dazu bei, dass diese Monographie wahr, klar, umfassend und für die Bestrebungen der Zukunft wegleitend sein wird. Wer dann an der Saffa auch den mehr statistischen Arbeiten seine Aufmerksamkeit widmet, die nicht durch Glanz und Farbenpracht locken, die aber das Produkt grosser und hingebender Arbeit sind, der kann sich sagen, dass er hier seine Bausteine zugetragen habe.